

Zirkus der Kulturen zog Bilanz

Nachbereitungsseminare abgehalten

pm **ALTKREIS BERSENBRÜCK.** Mit den Nachbereitungswochenendseminaren enden für das internationale Netzwerk „Zirkus der Kulturen“ die jeweiligen Projekte im jeweiligen Jahr. Projektübergreifend war Motto 2016: „Die Menschenwürde ist unantastbar – weltweit“, hießes.

Das Sommerprojekt auf dem Jugendzeltplatz Aslage in Ankum und das Russlandprojekt in der Region Perm/Ural (Russland) standen in diesen Seminaren im Mittelpunkt. Fragebögen unter anderem zu den Themen Gesamttablauf, Projektstruktur, Teamarbeit in den Workshops sowie deren Präsentationen standen dabei im Vordergrund einer nachträglichen Überprüfung.

Das Besondere: Flüchtlinge aus aller Welt waren schon in den vergangenen fünf Jahren immer in das interkulturelle Bildungsprojekt im Rahmen des Kooperationsmodells Verein/Schule eingebunden. So waren dieses Mal im Sommerprojekt auch neun arabische Jugendliche mit ihrem Betreuer Ragaei Schamarka mit von der Partie.

Höhepunkt für die jungen Leute war hier die Präsentationen der Arbeiten vor den Eltern sowie der Besuch einer russischen, arabischen



Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter dem Zirkus der Kulturen. Unter anderem gaben einige Teilnehmer im Sommer dem Radiosender „Echo Moskau“ ein Interview. Foto: Zirkus der Kulturen

und deutschen Abordnung beim Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück.

Auch die Russlandfahrt war ein besonderer Höhepunkt. Dazu gehörte unter anderem eine siebentägige Bootstour auf der Vischera mit Gewässerstrukturbeurteilungen. Die anschließende Präsentation vor 400 russischen Kindern und Jugendlichen auf der Bühne des russischen Sportcamps am Uralfluss sei beeindruckend gewesen, so die Teilnehmer.

Weiterhin war die Juleica ein Thema: Stolz nahmen die aus- und fortgebildeten Jugendleiter nicht nur die Beantragung ihrer Juleica zur Kenntnis, sondern auch den Empfang ihres Tätigkeits-

nachweises als Urkunde entweder als Fachassistenten (12 bis 15 Jahre) oder als Jugendleiter (ab 15 Jahren).

Wie geht es weiter? Nun. Die ersten Anmeldungen für das Winterlager im Naturfreundehaus in Mollseifen (Hochsauerland) vom 24. Januar bis 3. Februar laufen wieder – ebenso wie für das Sommerlager auf dem Jugendzeltplatz in Aslage vom 6. bis 18. Juni und das Russlandprojekt vom 6. bis zum 26. Juni. Hierfür müssen die Anmeldungen bis zum 31. Dezember vorliegen, entweder auf der Homepage (www.vnkhe.de) unter Termine, per Mail (kloese@vnkhe.de) oder per Telefon (0 54 64/2295)